

## **Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil**

<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	15.09.2014

### **Ampelphasen Äußere Kanalstraße**

**hier: Anfrage zur Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 07.04.2014, TOP 7.3.**

#### **Text der Anfrage:**

„Auf der Äußeren Kanalstraße besteht an den Kreuzungen mit der Subbelrather Straße und der Venloer Straße eine Ampelvorrangschaltung für die Buslinien der KVB. Dadurch kommt es öfter zu der Situation, dass für die Fußgänger die die Äußere Kanalstraße überqueren wollen eine Ampelphase ausfällt. Nicht immer fährt dann auch ein KVB-Bus in diesem Moment.“

Frage 1: Wie lange ist der Vorlauf für die Ampelvorrangschaltung der Linienbusse?

#### **Antwort der Verwaltung:**

An den Lichtsignalanlagen Venloer Str./Äußere Kanalstr. und Äußere Kanalstr./Subbelrather Str. werden Busse gegenüber allen anderen Verkehrsteilnehmern absolut priorisiert.

Hierbei wird durch die Voranmeldung der Busse geprüft, ob andere Verkehrsströme noch vor dem Bus eingeschaltet werden können, ohne dass die Freigabe der Busse hierdurch verzögert wird. Da auf der Äußeren Kanalstr. eine grüne Welle besteht, können andere Verkehrsströme nur vorgezogen werden, wenn der Bereich für ihre Freigabe ansteht und die Mindestgrünzeit der laufenden Phase abgelaufen ist.

Da die Linienbusse aus unterschiedlichen Richtungen zu den Lichtsignalanlagen gelangen und nicht vorhersehbar ist, welche Phase zum Zeitpunkt der Anmeldung läuft, kann zur Dauer der Vorläufe keine pauschale Angabe gemacht werden.

Frage 2: Wie viele Ampelphasen mit „grün“ hintereinander können sich maximal für die Äußere Kanalstraße an diesen beiden Kreuzungen ergeben?

#### **Antwort der Verwaltung:**

An den betrachteten Lichtsignalanlagen verkehren insgesamt vier Buslinien. Daher ist die Anzahl der Buseingriffe sehr hoch. Hinzu kommt das hohe Verkehrsaufkommen zu den Spitzenzeiten. Durch Rückstauungen vor den Lichtsignalanlagen können die Busse nicht immer zeitgerecht geschaltet werden, da nicht vorhersehbar ist, wie viele Fahrzeuge vor dem Bus an der Lichtsignalanlage warten. Diese sollten vor der Ankunft eines Busses „grün“ erhalten. Wenn das nicht gelingt, können im ungünstigen Fall die Freigabezeiten für Busse von diesen nicht genutzt werden.

Weiterhin können aufgrund der schwierigen Verkehrssituation und der hohen Anzahl der Buslinien Buseingriffe in zeitlich kurzen Abständen hintereinander ausgelöst werden. Theoretisch können bis zu drei Busanmeldungen für eine Fahrtrichtung hintereinander ausgelöst werden. Dies tritt jedoch nur in

Ausnahmefällen ein.

Die Fußgänger über die Äußere Kanalstr. haben einen höheren Zeitbedarf als die parallel fahrenden Kfz aus der Subbelrather Str. bzw. der Venloer Str. Daher kann in Einzelfällen nach einem Buseingriff die Situation entstehen, dass nur die Kfz freigegeben werden, ohne gleichzeitig den Fußgängern „grün“ zu zeigen, wenn die maximale Wartezeit der Fußgänger noch nicht erreicht wurde.

Frage 3: Wie lange ist die maximale Wartezeit für Fußgänger die die Äußere Kanalstraße an einer dieser beiden Kreuzungen überqueren wollen?

**Antwort der Verwaltung:**

Ist die Busphase beendet, und hat die Wartezeit der Fußgänger einen maximalen Wert erreicht, wird die Freigabe der Fußgänger geschaltet. Der Wert dieser maximalen Wartezeit beträgt an der Subbelrather Str. 100s. Anschließend muss noch der entsprechende Phasenübergang ablaufen, so dass Wartezeiten von max.120s entstehen können.

An der Venloer Str. liegt dieser Schwellwert bei 110 s. Insgesamt lässt sich feststellen, dass die Signalsteuerung wegen der extrem hohen und komplexen Anforderungen aller Verkehrsteilnehmer hochkomplex ist und so weitgehend wie möglich optimiert wurde.

Zur Verbesserung der Situation für die die Äußere Kanalstr. querenden Fußgänger können folgende Änderungen durchgeführt werden:

1. Folgebusse, die während eines laufenden Buseingriffs angemeldet werden, werden nicht berücksichtigt. Dies verschlechtert die Situation für Linienbusse.
2. Analog zur Lichtsignalanlage Äußere Kanalstr./Subbelrather Str. werden Fußgänger, die die Äußere Kanalstr. queren wollen und deren Wartezeit den Maximalwert erreicht haben, unabhängig vom anliegenden Zeitbereich nach dem Eingriff freigegeben.